Tankwagenfahrer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Tankwagenfahrer*innen transportieren in Tankwägen meist entzündliche, flüssige Stoffe wie z. B. Benzin oder Heizöl, aber auch ungefährliche Stoffe wie Wasser oder Milch. Sie fahren mit oder ohne Anhänger im Fern- und Nahverkehr. Die jeweiligen Fahrtrouten werden zuvor in der Fuhrparkdisposition festgelegt. Bei gefährlichen Gütern muss dabei auch die Straßenbeschaffenheit berücksichtigt werden. Die Tankwagenfahrer*innen überprüfen vor Fahrtantritt das Fahrzeug, beachten die Sicherheitsvorschriften, lesen die Zähluhr ab, füllen die Lieferscheine aus und nehmen auch das Inkasso vor. Weiters sind sie für die äußerliche Pflege des Fahrzeugs verantwortlich.

Tankwagenfahrer*innen arbeiten insbesondere für Betriebe des Heizöl- und Treibstoffhandels, für Raffinerien, Speditionen sowie Industrie- und Handelsbetriebe oder Molkereien verschiedener Branchen.

Ausbildung

Voraussetzung für diesen Beruf ist ein Führerschein der Klassen C und E sowie ein gültiger Gefahrgutführerschein (ADR-Schein). Eine Ausbildung zum/zur Berufskraftfahrer*in (siehe Berufskraftfahrer*in - Güterbeförderung (Lehrberuf)) bildet einen guten Einstieg in diesen Beruf.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft